

13.04.2011 – 10:30 Uhr

## PREMIO 2011: Nachwuchspreis für Theater und Tanz Zum 10. Mal: vier Mal Hoffnung



Zürich (ots) -

PREMIO, der Nachwuchspreis für Theater und Tanz, feiert sein zehnjähriges Jubiläum und präsentiert am Final des Wettbewerbs

vom 30. April 2011 in Aarau vier junge, professionell arbeitende Compagnien. Das Sprungbrett zeigt Wirkung: PREMIO-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer sind erfolgreich und verleihen der Tanz- und Theaterszene neue Impulse.

Die Kombination aus substanzieller finanzieller Unterstützung und Vernetzung trägt Früchte. Im Jahr 2000 wurde PREMIO als Schweizer Förderpreis für junges Theater zum ersten Mal im Fabriktheater Rote Fabrik in Zürich durchgeführt. Dies war der Startschuss für eine Nachwuchsförderung über Sparten—denken und Sprachgrenzen hinweg. Merkmal des Wettbewerbs ist, dass er nicht mit einem Dossier gewonnen werden kann, sondern mit einer 20-minütigen Präsentation des noch unfertigen Projekts auf der Bühne.

Der PREMIO-Final 2011 findet am 30. April 2011 ab 16 Uhr im Theater Tuchlaube Aarau statt und ist öffentlich. Am Abend des Wettbewerbs tritt die frühere Preisträgerin Perrine Valli mit ihrem Stück Myouto auf. Die junge Tänzerin wurde dieses Jahr auch an die Schweizer Tanztage in Bern eingeladen.

Programm Final vom Samstag, 30. April 2011, in Aarau: 16 Uhr, Galerieraum Tuchlaube, Epizentrum (Zürich): Romantik ist ein Frauenporno... 17 Uhr, KUK Saal 3, Grenzgänger (Luzern): Nico's Love 18 Uhr, Galerieraum Tuchlaube, La Section Lopez (Lausanne): Brutale Nature 19 Uhr, KUK Saal 3, Glück (Zürich): Honegger 20 Uhr, Theatersaal Tuchlaube, Aufführung Perrine Valli: Myouto 21 Uhr, Theatersaal Tuchlaube, Preisverleihung und Apéro Riche

Jury - Sally de Kunst, Leiterin Festival Belluard Bollwerk International Fribourg - Christoph Haering, Leiter Darstellende Künste und Literatur, Migros-Genossenschafts-Bund / Präsident PREMIO - Ute Haferburg, Direktorin Theater Chur / Promotorin PREMIO - Gian Manuel Rau, Regisseur - Andreas Tobler, freischaffender Kulturjournalist

PREMIO Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Compagnien sowie deren Vernetzung mit freien Theaterhäusern. PREMIO bietet darstellenden Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, auf der sie ihre Projekte präsentieren und wichtige Kontakte knüpfen können. Neben einem Produktionsbeitrag profitieren ausgewählte Compagnien des Halbfinals und des Finals von Aufführungsmöglichkeiten in Promotoren-Theatern. Die Gagen der engagierten Compagnien übernehmen die Ernst-Göhner-Stiftung und das Migros-Kulturprozent.

Getragen wird PREMIO von über 30 Theaterinstitutionen aus der ganzen Schweiz: Arsenic Lausanne; Centre Culturel Neuchâtelois / Théâtre du Pommier Neuchâtel; Dampfzentrale Bern; Departement BKS, Fachstelle Kulturvermittlung Kt. Aargau; Espace Nuithonie Fribourg; Fabriktheater Rote Fabrik Zürich; Far - Festival des Arts Vivants Nyon; GRÜ/Théâtre de Grütli Genève; Hochschule der Künste, Theater, Bern; Imprimerie Basel; Junges Schauspielhaus Zürich; Kaserne Basel; Kleintheater Luzern; La Manufacture - Haute école de théâtre de Suisse romande; Migros-Kulturprozent; Schlachthaus Theater Bern; Südpol Luzern; Tanzhaus Zürich; Theater am Kirchplatz Schaan; Theater an der Winkelwiese Zürich; Theater Chur; Theater der Künste, Zürcher Hochschule der Künste; Theater Tuchlaube Aarau; Theater Winterthur; Theaterhaus Gessnerallee Zürich; Théâtre de l'Usine Genève; Théâtre du Loup Genève; Teatro Sociale Bellinzona; ThiK. Theater im Kornhaus Baden; Tojo Theater Reitschule Bern; Vorstadt Theater Basel; Zürcher Theater Spektakel

Weitere Informationen: [www.premioschweiz.ch](http://www.premioschweiz.ch) / Daniel Imboden, Migros-Genossenschafts-Bund, Geschäftsführer PREMIO, [daniel.imboden@mgb.ch](mailto:daniel.imboden@mgb.ch), 044 277 62 26 / Fotos auf [www.theaterfoto.ch](http://www.theaterfoto.ch) (Download / PREMIO) / [www.tuchlaube.ch](http://www.tuchlaube.ch)

\* \* \* \* \*

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,  
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79,  
[barbara.salm@mgb.ch](mailto:barbara.salm@mgb.ch)

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100622859> abgerufen werden.